



Die Schüler des Wahlkurses Schulgarten mit Carola Pannermayr (6.v.r.), Schulleiterin Andrea Kammerer (9.v.r.), LBV-Bufdi Ben Siebauer (10.v.r.), Mensaleiterin Natalie Breu (12.v.r.) und Vertretern der Stadtgärtnerei.

Bayerns bester Schulgarten

Naturnahes Schülerprojekt am Johannes-Turmair-Gymnasium ausgezeichnet

119 Schulen aus ganz Bayern haben im Sommer am Schulgarten-Wettbewerb teilgenommen – den ersten Platz bei den weiterführenden Schulen hat das Johannes-Turmair-Gymnasium erreicht. 1500 Euro Preisgeld hat die Entscheidung der Jury aus Umwelt- und Kultusministerium sowie dem LBV der Schule eingebracht – die werden jetzt weiter in den Garten investiert.

Mit dem Geld werden im Winter Nisthilfen für Vögel und Insekten gebaut (dieses Mal für daheim zum Beobachten), das Projekt „Tiere Live“ (im Moment live aus dem Igeltunnel auf Youtube, später live vom Futterhäuschen, aus dem Nistkasten, aus dem Bienenstock und Wildbienen live) und eventuell wird auch der Nawaro-Schaugarten umgesiedelt, da der aktuelle Platz zu schattig und zu trocken ist. Auch zur Deckung der laufenden Kosten (Werkzeug, Bastelmaterial, Pflanzen, Handschuhe, Gartenwerkzeug usw.) könne das Preisgeld gut gebraucht werden, sagte Carola Pannermayr, die den Wahlkurs leitet. Pannermayr dankte den Schülern für ihr

Engagement und den Kooperationspartnern, darunter der Stadtgärtnerei, auf deren Hilfe immer gezählt werden kann.

An die 30 Schüler der fünften bis neunten Jahrgangsstufe besuchen in zwei Gruppen den Wahlkurs Schulgarten. Einige davon sind seit Jahren dabei. In Kleingruppen übernehmen die Kinder das Schuljahr über die Verantwortung für ihr Beet. Die Gärtnerei Seubert steht mit Rat und Tat zur Seite.

Totholz für Insektion und ein Schmetterlingsbeet

Sie mache zwar Vorschläge für die Jahresplanung, aber entscheiden würden die Kinder gemeinsam, was im Schulgarten gemacht werden soll, sagte Pannermayr. Im vergangenen Jahr sei Artenvielfalt bei Insekten das Jahresthema gewesen. Im Schulgarten gebe es eine Blumenwiese, Totholz für Insekten, eine Nisthilfe für Wildbienen und ein Schmetterlingsbeet. Man lasse auch bewusst Pflanzen stehen und blühen, erklärte Pannermayr. Nist-

kästen für Stare, Kohl- und Blaumais sowie Fledermäuse, Igelhaufen und auch eine Futterstelle für Eichhörnchen gibt es im Schulgarten. Ben Siebauer, neuer Bufdi beim LBV Straubing, hilft im Schulgarten mit und hat vergangene Woche schon mit den Schülern die Nistkästen saubergemacht.

Von der Stadtgärtnerei habe man autochthone Pflanzen bekommen, die im Schulgarten gepflanzt wurden. Einen kleinen Teich mit Molchen habe man auch angelegt, zählte Pannermayr verschiedene Aktionen auf. Außerdem gebe es eine Kooperation mit der Mensa, die Salat oder Kräuter aus dem Schulgarten verarbeitet. Äpfel aus dem Schulgarten wurden getrocknet und in der Pause von den Schülern verkauft.

Schulleiterin Andrea Kammerer freute sich sehr über die Auszeichnung. Im Schulgarten könne Nachhaltigkeit gefördert werden und es sei schön zu sehen, dass die Schüler mit Interesse und Spaß an die Arbeit im Schulgarten herangehen, sagte sie. -pol-